

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0567/2008

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

04.07.2008

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Mitte im Haushaltsjahr 2008

Beratungsfolge

19.08.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Soester Straße (Plan Nr. K 185/3) wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Kreuzschanze (Plan Nr. K 89/7) wird zugestimmt.
3. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Kappenberger Damm (Plan Nr. K 167/3) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierung lt. Beschlusspunkt 1-3 betragen 63.350,00€.

Sie verteilen sich wie folgt auf die 3 Sanierungsobjekte:

- | | |
|--------------------------|-------------|
| 1. KSP Soester Straße | 16.900,00 € |
| 2. KSP Kreuzschanze | 21.850,00 € |
| 3. KSP Kappenberger Damm | 24.600,00 € |

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	63.350,--	davon 6.200,-- € durch entsprechende Mittelum- schichtungen von der Produkt- gruppe 1201, Investitionsmaß- nahme „Kl. VB-
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Kinderspielplät- zen Bezirk Mitte			

					Maßnahmen / Tempo 30"
Insgesamt:				63.350,--	

Begründung:

Zu 1. KSP Soester Straße

Situation: (Ziffern siehe Plan + verkleinerten Bestandsplan)

Der Spielplatz Soester Straße liegt mitten in einem Wohnquartier mit Mehrfamilienhäusern nördlich des Hansaringes. Er befindet sich zwischen zwei Mehrfamilienhäusern und zum Teil auch in den Hinterhöfen der geschlossenen Bebauung entlang der Soester Straße. Der einzige Zugang von der Soester Straße wird aus Sicherheitsgründen über Nacht durch die Anwohner abgeschlossen.

Neben der Nutzung durch die Kinder im Wohnquartier wird der Spielplatz auch regelmäßig von einer Kindertagesstätte und der Montessori-Schule am Bremer Platz besucht.

Das Angebot der Anlage beschränkt sich zurzeit nur auf wenige Spielgeräte. Die vorhandene Vogelneuschaukel (1) befindet sich wie die Vogelschar (2) und die Tischtennisplatte (4) in einem guten Zustand. Die Spielkombination (3) im Süden ist bereits leicht abgängig aber noch erhaltenswert. Die Kletterspiere wird aufgrund ihres schlechten Zustandes abgebaut. Das Umfeld des Spielplatzes (Wege, Pflanzung, allg. Ausstattung) befindet sich in einem guten Zustand.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz wurde von den anwesenden Kinder und Eltern sehr positiv bewertet. Vor allem die ruhige Lage und der vorhandene feine Sand wurden gelobt. Bedauert wurde, dass zu wenige Spielgeräte auf dem Spielplatz stehen und der gesamte vordere Bereich deswegen kaum genutzt wird. Auch die extrem stark gewachsene Randbepflanzung wurde bemängelt.

Als Ergänzung der vorhandenen Spielgeräte wünschten die Kinder sich vor allem Kletter- und Hangelmöglichkeiten, wenn möglich in Form eines Piratenschiffes. Weitere Wünsche waren eine Drehscheibe, ein Gurtsteg und ein Dreifachreck. Von den Eltern kam zusätzlich der Wunsch nach einer Sitzkombination für Kleinkinder. Der vorhandene Holzsteg sollte zudem erneuert werden und auch als Sitzmöglichkeit dienen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern siehe Plan)

Die gewünschten Spielgeräte konnten aufgrund der Größe und des Finanzaufwandes nur zum Teil eingeplant werden.

Statt einem Piratenschiff wird eine Kletterkombination (10) mit zwei Dreieckstürmen, einer Rampe einem Steigstamm, einer Rutschstange, einer Strickleiter und einem Kletternetz für den vorderen Spielbereich vorgeschlagen. Die Kletterkombination ermöglicht den Kindern mehrere neue Spielmöglichkeiten und kann beim phantasievollen Spielen die verschiedensten Rollen übernehmen. Die vordere Sandfläche erhält zudem als zusätzliche Drainage eine Kiespackung, um das bei starkem Niederschlag anfallende Wasser besser abzuführen.

Für einen Gurtsteg ist die Fläche zu klein. Statt einem Dreifach-Reck ist auch nur Platz für ein Einzelreck (9). Die gewünschte Drehscheibe (8) wird neben der Doppelschaukel platziert.

Im Bereich der vorhandenen Spielkombination (3) ergänzen zwei Federtiere (5) und eine Sitzkombination (6) den Kleinkinderbereich. Der vorhandene Holzsteg wird durch ein niedriges Holzpodest ersetzt, das Brücke und Sitzplatz zugleich wird.

Im Bereich der Tischtennisplatte wird ein kleiner Teil der Pflasterfläche reguliert, um dort vorhandene Stolperfallen auszugleichen.

Die üppige Randbepflanzung wird im Herbst im Rahmen der Spielplatzunterhaltung zurückgeschnitten.

Zu 2. KSP Kreuzschanze

Situation: (Ziffern siehe Plan + verkleinerten Bestandsplan)

Der Spielplatz Kreuzschanze liegt zwischen Kleimannstraße und der Rückseite des Promenadenwalls im Kreuzviertel. Im Einzugsgebiet des Spielplatzes befinden sich fast ausschließlich nur Mehrfamilienhäuser.

Der Spielplatz ist von der Kleimannstraße sowie der Straße Am Kreutztor erschlossen. Zudem verbinden zwei Treppen den Spielplatz mit der Promenade.

Der Spielplatz wird nach Aussage der Anwohner von Kindern aller Altersgruppen stark frequentiert. Im Jahr 2004 wurde der östliche Teil des Spielplatzes bereits saniert. In diesem Bereich befinden sich vor allem Spielangebote für Kleinkinder. Im Rahmen der Sanierung wurde die Fläche neu geordnet und mit einer Bastion mit Kletterwand und Muldenrutsche ergänzt. Zudem befinden sich dort Wipptiere (1), ein Fuchsbau (2), eine Wippe (3) und ein Schlepper (4). Nachträglich wurden noch seitlich der Bastion Steige aus Natursteinblöcken ergänzt.

Im westlichen Bereich stehen eine abgängige Doppelschaukel und eine ebenfalls sanierungsbedürftige originale alte Straßenwalze als Spielskulptur.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Eltern und Kinder bedauerten die wenigen Spielgeräte auf dem westlichen Teil der Fläche. Gewünscht wurden Spielangebote für Grundschulkinder und ältere Kinder. Als zusätzliche Spielgeräte wurden ein Gurtsteg, eine neue Doppelschaukel, ein Sechseck-Reck und eine größere Netzpyramide gewünscht.

Die beliebte Dampfwalze sollte dem Spielplatz erhalten bleiben und saniert werden.

Eltern und Kinder beklagten sich über den groben Sand, der vor allem im östlichen Kleinkinderbereich zu Unmut führt, und einen „schmutzigen“ Eindruck hinterlässt. Auch eine Abgrenzung der beiden Bereiche z.B. durch Palisaden wurde vorgeschlagen.

Der westliche Treppenaufgang zur Promenade ist nach Angaben der Eltern überflüssig. Für die Stufen aus Natursteinblöcken zur Bastion wünschten sich die Eltern Geländer. Aufgrund der hohen Besucherzahl auf dem Spielplatz wurde zudem der Bau von weiteren Sitzgelegenheiten, wenn möglich beschattete Sitzplätze, angeregt.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern siehe Plan)

Die abgängige Doppelschaukel wird durch eine neue ersetzt. Die neue Doppelschaukel (2) wird an der südlichen Kante des Spielplatzes aufgestellt, um mehr Platz für weitere Spielangebote zu haben. Um möglichst viele Kinder ins Spiel einzubeziehen, erhält der neue Gurtsteg (1) einen großen Spielbereich parallel zur vorhandenen Wegefläche. Eine große Kletterpyramide ist nicht realisierbar. Dafür wird mittig auf der westlichen Spielplatzfläche ein Kletterwirbel aufgestellt. Der Kletterwirbel vereint die Spielangebote einer kleinen Netzpyramide mit der Beweglichkeit eines Karussells. Das gewünschte Sechseck-Reck (4) wird zwischen Kletterwirbel und Straßenwalze aufgestellt.

Die vorhandene alte Straßenwalze (5) ist stark abgängig und sanierungsbedürftig. Aufgrund der großen Beliebtheit dieser Spielskulptur soll die Straßenwalze repariert werden. Für die Reparatur muss die Walze in eine Werkstatt transportiert werden, da die Arbeiten (Karosseriebau, Sandstrahlen, Schweißen usw.) vor Ort nicht durchführbar sind. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die Anwohner und die Medien über das Vorhaben informiert.

Der von den Anwohnern bemängelte „schmutzige“ Sand wird im Rahmen der Spielplatzunterhaltung im östlichen Kleinkinderbereich zeitnah ausgetauscht. Zudem erhält der rechte Steig aus Natursteinblöcken neben der Kletterbastion einen Handlauf aus Brüstungsseil (7) als Kletterhilfe.

Zwei zusätzliche Bänke mit Mülleimer (6) ergänzen die Sitzmöglichkeiten auf dem Spielplatz.

Der Treppenaufgang (8) zur Promenade im westlichen Bereich wird auf Wunsch der Eltern, zur besseren Kontrolle der Kinder, geschlossen.

Zu 3. Kappenberger Damm

Situation: (Ziffern siehe Plan + verkleinerten Bestandsplan)

Der Spielplatz liegt am nördlichen Ende des Kappenberger Damms. Die Spielfläche ist von allen Seiten mit Straßensraum umgeben. Westlich des Spielplatzes liegt die Hauptverkehrsstraße Kappenberger Damm. Östlich des Spielplatzes befindet sich vor der folgenden Wohnbebauung eine Anliegerstraße, die auch sehr stark von Radfahrern und Fußgängern benutzt wird. An dieser Anliegerstraße befinden sich auch die beiden Zugänge zum Spielplatz. Vom Kappenberger Damm führt die Straße Gut Insel am Spielplatz zum Berufskolleg und zur Ludwig-Erhard-Schule vorbei. Die umliegende Wohnbebauung besteht hauptsächlich aus Reihen- und Mehrfamilienhäusern.

Der Spielplatz besteht aus zwei Bereichen. Der nördliche Bereich ist größtenteils mit wassergebundener Decke befestigt. Dort befinden sich ein Gurtsteg (2), umgeben von Fallschutzsand, und eine Tischtennisplatte (3), die auf einer Betonplattenfläche aufgestellt ist. Im südlichen Bereich befindet sich eine Sandfläche, die von einer großzügigen Pflasterfläche mit Sitzgelegenheiten eingefasst ist. Auf der Sandfläche stehen zwei Wipptiere (1), sowie ein kleines Spielhaus und eine Kleinkinderkombination mit Rutsche, die sich beide in einem schlechten Zustand befinden.

Der Spielplatz wird nach Aussage der Anwohner von Kindern aller Altersgruppen gleichmäßig stark frequentiert.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Eltern und Kinder bedauerten, dass das gesamte Spielangebot am Kappenberger Damm kaum noch attraktiv sei. Vor allem der große Anteil an Hartflächen sei viel zu großzügig angelegt. Ein Teil der Pflasterfläche könnte entfernt und dem Sandbereich zugeordnet werden. Auch im nördlichen Bereich wurde eine Sandfläche statt der bisherigen wassergebundenen Decke gewünscht. Die Kinder und Eltern wünschten sich Schaukelmöglichkeiten, wenn möglich eine Nestschaukel, die von allen Altersgruppen bespielt werden kann. Ebenfalls für alle Altersstufen wurde eine multifunktionale Kletterkombination angeregt. Weitere Wünsche waren eine Kleinkinderschaukel, eine Wippe, ein Trampolin, eine Schiffsschaukel und eine Drehscheibe. Für die jüngsten Kinder sollte ein Angebot für Rollenspiele geschaffen werden, z.B. in Form eines Feuerwehr- oder Polizeiautos.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern siehe Plan)

Die vorhandenen Hartflächen (8) werden auf Wunsch der Eltern und Kinder verkleinert. Die Sandfläche (9) kann durch diese Maßnahme vergrößert werden und bietet nun genügend Raum für eine multifunktionale Spielkombination (5) mit einer Rutsche, zwei Leitern, einem Kletternetz, einer Rampe, einem Sandaufzug und einer doppelten Sandrinne mit Sandrad. Die erweiterte Sandfläche erhält neue Randeinfassungen (10/15). Das abgängige Spielhaus und die abgängige Kleinkinderkombination werden demontiert. Eine Nestschaukel (6) wird in diesem Bereich in der vorhandenen Sandfläche aufgestellt. Die massive Spielfigur Trecker mit Wagen (4) ergänzt das Angebot für Kleinkinder für Rollenspiele. Die vorhandenen Bänke (14) werden neu gruppiert.

Die wassergebundene Decke (11) im nördlichen Bereich des Spielplatzes erhält eine neue Deckschicht. Die Plattenfläche (12) an der vorhandenen Tischtennisplatte wird ergänzt, um ein ebenes einheitliches Material im Sicherheitsbereich zu haben. Ein Balancierbalken ergänzt das Spielangebot in diesem Bereich. Der Zugang im nördlichen Bereich wird durch den Einbau einer neuen Barriere verbessert.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf Spielplatz Soester Straße

Anlage 2: Entwurf Spielplatz Kreuzschanze

Anlage 3: Entwurf Spielplatz Kappenberger Damm

